

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

63. Jahrgang / Nr. 7

Donnerstag, 14. Februar 2013

Toni Hofmann musste sich schnell ergeben Rathaussturm lockte auch in diesem Jahr wieder viele Zuschauer an das Rathaus



Sonst in den Reihen der Dalles Ehrengarde einer der Rathaus-Stürmer, machte Erster Beigeordneter Toni Hofmann auch als Vertreter des Bürgermeisters eine gute Figur und ließ alles gut gelaunt über sich ergehen.

ERGO

Was uns auszeichnet, ist die Nähe zu unseren Kunden.

Hauptagentur
Ayse Göktürk & Partner
55257 Budenheim, Tel. 06139 961483
Mobil 0179 3688808
ayse.goektuerk@ergo.de



Mario P. Berg

Angebot der Woche

Starten Sie in die Fastenzeit mit Berg's

Abend Brot

Weizenmischbrot
Kohlenhydrat reduziert, enthält viel Eiweiß und Ballaststoffe zur Unterstützung der Darmflora

500 g nur **2,60 €**
statt 3,00 €



Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. (ds) – Wie in Budenheim Tradition, hatten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche feierfreudige Narren vor dem Rathaus in der Berliner Straße eingefunden, um beim Rathaussturm und der anschließenden Verhaftung des Bürgermeisters mit dabei zu sein. Doch in diesem Jahr lief es nicht ganz so ab, wie man es gewohnt war. Da sich Bürgermeister Rainer Becker wegen einer Krankheit nicht an der Verteidigung des Rathauses beteiligen konnte, sprang Erster Beigeordneter Toni Hofmann ein.

Doch auch Hoffmann wollte den Rathausschlüssel nicht kampflös aus der Hand geben. Unterstützt von Ratsmitgliedern, dem Blütenkönigshaus mit den Prinzessinnen Sophia Schanno und Julia Spitz (auch die Blütenkönigin fehl-

te wegen Krankheit) sowie Mitarbeitern der Verwaltung hatte er sich im Rathaus verschanzt. Hatte Rainer Becker im Vorjahr noch prominente Unterstützung bei der Rathausverteidigung von Bürgermeister Alfred Meyer, seinem Amtskollegen aus Wiesmoor, konnte sich Toni Hofmann auf die tatkräftige Mithilfe der Mombacher Ortsvorsteherin Dr. Eleonore Lossen-Geißler verlassen. Und so konnte man der deutlichen Übermacht von Dalles Ehrengarde und CCB-Präsidium wenigstens eine Zeit lang Paroli bieten.

In wohlgereimten Versen fordert der Erste Beigeordnete die Belagerer auf, von der Übernahme der Macht in Budenheim bis Aschermittwoch Abstand zu nehmen.

Fortsetzung auf Seite 2

Wir sind ganzjährig für Sie im Einsatz!

dörr
spenglerei - bedachung

- Spenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachabdichtung
- Rheinzink, Kupfer, Edelstahl, Aluminium
- Dachfenster
- Fassaden

www.spenglerei-doerr.de
Telefon 06139 / 2925 091
Mobil 0175 / 567 93 73

Fortsetzung von Seite 1

Doch die Belagerer, angeführt vom CCB-Präsidenten Manfred Reinhard, antworteten in ebenso geschliffenen Worten und ließen sich auch vom Wurfgeschoss-Dauerfeuer aus den Rathausfenstern nicht vertreiben.

Dann erlahmte die Kraft der Verteidiger, die Dalles Ehrengarde bahnte sich den Weg zum Bürgermeisterbüro, überwältigte Toni Hofmann und führte ihn ab. Der musste sich fügen und wurde in den vierfarb-bunten Käfig gesperrt, der natürlich längst bereit stand.

Natürlich hatte Toni Hofmann den Rathaus-Schlüssel auch im

Käfig noch nicht aus der Hand gegeben. Den übergab er erst am Ende des Umzuges durch die Gemeindestraßen, der sich direkt an den Rathaussturm anschloss. Am „Platz der Generationen“, wo der Umzug wieder endete, war dann aber endgültig Schluss. Toni Hofmann zeigte sich vernünftig, übergab den Schlüssel an die Narren und konnte seinen Käfig wieder verlassen. Und konnte sich dann unter die Narren mischen, die auf dem Platz der Generationen zunächst der Prämierung der Gruppen folgten, bevor dann Oliver Mager und gleich fünf Guggenmusik-Ensembles für tolle Stimmung sorgten.



Auch die heftige Verteidigung mit Wurfgeschossen konnte die Verhaftung des Ersten Beigeordneten nur kurz verzögern.

Alte Handys recyceln

Kreis. – Ab sofort sind im Foyer der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie im Umwelt- und Energieberatungszentrum (UEBZ) in der Neuen Mitte in Ingelheim dauerhaft Sammelboxen für alte Handys aufgestellt. Das UEBZ organisiert das Projekt in Kooperation mit der Studentischen Initiative Bingen. Die Verwertung der alten Handys übernimmt die Deutsche Umwelthilfe: Noch funktionsfähige Handys kommen in anderen Ländern wieder zum Einsatz. Kaputte Handys werden zerlegt und die Werkstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Silber für die Produktion neuer Handys eingesetzt. Die erzielten Erlöse kommen dem Umwelt- und Naturschutz zugute. „Alte Handys gehören deshalb nicht in die Schublade. Durch Recycling von Handys kann die Umweltbelastung verringert

und ein Beitrag zum Klimaschutz sowie fairem Handel geleistet werden“, erklärt Martina Schnitzler vom UEBZ.

Auch in der IGS in Ingelheim steht eine Handy-Sammelbox. Im November 2012 startete dort ein Modellprojekt des UEBZ. Noch bis Mitte März sind die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, alte Handys zu recyceln – der beste „Rohstoffsparer“ wird anschließend prämiert. Begleitend informiert das UEBZ umfassend rund um das Thema Handy und Rohstoffe. Weitere Informationen für Schulen oder öffentliche Einrichtungen, die ebenfalls Interesse an dem Projekt haben, gibt Martina Schnitzler vom UEBZ unter Telefon: 06132 / 7872171 oder per E-Mail: schnitzler.martina@mainz-bingen.de.

Die Polizei informiert Eis und Schnee auf dem Lkw

Zurzeit häufen sich die Hinweise von Autofahrern auf Lkw's, die Eisplatten von den Dächern verlieren. Unbemerkt Eis- und Schneeannehlungen auf Fahrzeugdächern entstehen leichter, als man denkt. Auf Lkw-Dächern können sich große Mengen Wassers ansammeln und während der Standzeit zu Eis gefrieren. Auch Schnee kann sich, obwohl zunächst kaum sichtbar, zu hohen Lasten auftürmen. Durch die Bewegung oder Erwärmung des Fahrzeuges während der Fahrt lösen sich Eisplatten oder Schnee und fallen unkontrolliert vom Dach.

Zwar verzeichnet die Verkehrsdirektion Mainz in diesem Jahr zum Glück noch keinen schweren Unfall mit dieser Ursache, allerdings kann durchaus von einem Vorfall aus der Vergangenheit berichtet werden, der sich durchaus jederzeit so wieder ereignen könnte.

Ein LKW hatte während der Fahrt auf der Autobahn 2009 eine Eisplatte vom Dach seines Aufliegers verloren. Diese schlug in die Frontscheibe eines Pkw ein, den ein 43-jähriger Familienvater lenkte. Dadurch erlitt dieser schwere Gesichtsverletzungen. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn ins nächste Krankenhaus. Der Lkw-Fahrer hatte von dem Unfall nichts bemerkt. Er wurde im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen kurze Zeit später angehalten und war sich zunächst keiner Schuld bewusst. Auf dem Dach befanden sich aber immer noch Eisplatten.

Fahrer und gegebenenfalls auch

der Halter sind gesetzlich verpflichtet alles zu tun, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Bei entsprechender Witterung also auf keinen Fall die Fahrt ohne vorheriges Inspizieren der Dächer von Zugmaschine, Anhänger oder Auflieger und Entfernen von gefährlichen Dachlasten antreten! Praxisgerechte Maßnahmen sind zwar nicht immer einfach und manchmal auch zeitlich aufwendig aber trotzdem machbar.

Bei der Verwendung einer Leiter zum Besteigen des Fahrzeugaufbaus ist nach den Bestimmungen der Berufsgenossenschaft zu verfahren. Einer der häufigsten Unfallursachen ist das Wegrutschen der Leiter!

Bei Planenaufbauten kann z.B. mit einer Stecklatte von innen gegen die Abdeckplane des Aufbaus gedrückt werden. Dabei aber darauf achten, dass durch die herabfallenden Teile niemand gefährdet wird.

Benutzung eines vorschriftenkonformen Gerüsts am Fahrzeug (auch auf manchen Rastplätzen oder Autohöfen vorhanden), um gefährliche Dachlasten zu erkennen.

Die Kontrolle durch eine Bremsprobe ist kritisch zu betrachten, weil Eis beim Fahrtantritt noch fest auf dem Fahrzeugdach haften kann. Verwendung von fahrzeugtechnischen Hilfsmitteln (z.B. Roof-Safety-Air-Bags – RSAB), um der Bildung von Eis und Schnee auf Planen vorzubeugen.



Kreppeln und närrische Predigt am Fastnachtsonntag

Erlös geht an das Kinderkrankenhaus in Bethlehem

Budenheim. (hs) – Die Narretei macht über die Fastnachtstage keineswegs an der Kirchentür Halt, was Pfarrer Michael Ritzert auf seine Weise unter Beweis stellte. In Anlehnung an das Evangelium vom Fischfang trug er seine Predigt in gereimter Versform vor. Mit dem Liedtext: „Eine Seefahrt, die lustig, eine Seefahrt die ist, schee“, eröffnete er seinen Vortrag, um dabei keineswegs die momentane Situation in Budenheim, im Hinblick auf die Zwangsfusion, auszulassen. „Von Rheinland-Pfalz solle von obbe runner uns vereine, jetzt passiert aber Großes und keines Kleine. Stadt Mainz bis Budenum, Altstadt und

Dom, ich werd dann Stadtpfarrer im rheinhessischen Rom. Hierzu die Cofass-Arena mit de Bretzenumer Kicker, OB von dem Ganzen werd de Rainer Becker.“ Für jene gelungene Predigt, die nicht als Büttenrede zu verstehen war, erhielt er anerkennenden Applaus seitens der Gottesdienstbesucher. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es vor dem »Haus Brücke« Kreppeln, Kaffee und eine warme Suppe, was von den Damen des »Eine Welt Ladens« und von närrischen Helfern angeboten wurde. Der erzielte Erlös von 243,60 Euro wird dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem zugeführt.



Eine warme Suppe, Kreppeln und Kaffee gab es im Anschluss an den Gottesdienst vor der Dreifaltigkeitskirche.

Exklusive Touren für junge Entdecker bei juwi gewinnen

Schulklassen bewerben sich bis 6. März mit kreativen Ideen für die Energiewandertage

Raus in die Natur und die Energie von Wind und Sonne entdecken. Am Dienstag, 16. April, kann dies für eine Schulklasse Wirklichkeit werden. Wo? Beim Auftakt der Energiewandertage, die die Firma juwi für Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis acht ausschreibt. Insgesamt können acht Schulklassen bis zu den Sommerferien erneuerbare Energien live und hautnah erleben. Voraussetzung: Eine kreativ gestaltete Bewerbung zum Thema „erneuerbare Energien“.

Erneuerbare Energien hautnah erleben

Wie sieht ein Windrad von innen aus und wie viel Strom kann es liefern? Warum kann man auch bei schlechtem Wetter Energie aus Sonnenlicht gewinnen? Und wie kann ein Gebäude gekühlt werden, ohne eine Klimaanlage zu nutzen? Dies und vieles mehr können rheinhessische Schulklassen der Stufen fünf bis acht bei den Energiewandertagen der Wörrstädter Firma juwi erfahren, die sich auf erneuerbare Energien spezialisiert hat.

Neben der Information wird auch der Spaß bei den Ausflügen, die in der Zeit von 8.30 bis 13 Uhr stattfinden und über einen etwa vier Kilometer langen Rundweg führen, nicht zu kurz kommen. Die Organisatoren haben sich einiges ausgedacht, damit die Exkursion zu Sonnenenergie und Co. lang, aber nicht langweilig wird.

Der Ausflug startet für die Schulklassen von der juwi-Zentrale in Wörrstadt. Von dort aus geht es zum nahegelegenen Solarpark, der zirka 1.400 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgen kann und aus rund 77.000 einzelnen Modulen besteht. Nächste Station wird der Windpark mit seinen 23 Windrädern sein, die weithin sichtbar auf dem Plateau des Gewerbestandorts thronen. Abschließend dürfen die Schüler einen Blick in eine „Energie-Kabine“ werfen, die mit Holzpellets beheizt wird. An jeder Station gilt es für die Schüler, einzeln und in drei Gruppen, spannende Aufgaben rund um das Thema Energie zu lösen, die in einem Quizheft vorbereitet wurden. Außerdem bekommt jede Gruppe eine Digitalkamera, mit der die Kinder Kurioses, Spannendes und Bemerkenswertes während ihrer Wanderung festhalten können. Zurück in der juwi-Zentrale diskutieren die Gruppen ihre Fragen und geben ein gemeinsam ausgefülltes Quizheft ab. Die Siegergruppe mit den meisten richtigen Antworten erhält dann einen kleinen Überraschungspreis. Für alle Teilnehmer gibt's persönliche Urkunden.

„Wir haben bereits vor vier Jahren sehr viele Anfragen von Schulen bekommen, die den Windpark oder die Solaranlage besuchen wollten“, erklärt Michael Lengersdorff, Leiter Umweltbildung bei ju-

wi, wie die Idee zu den Wandertagen entstanden ist. Herausgekommen ist ein Konzept, mit dem das Thema Energie und im Besonderen die erneuerbaren Energien Schülern spielerisch und interessant, verbunden mit einer Wanderung in der Natur, näher gebracht werden kann. „Wo der Strom zu bezahlbaren Preisen herkommen wird ist die entscheidende Frage der nahen Zukunft – da wollen wir die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit auf den Weg nehmen. Denn sie sind die zukünftigen Entscheidungsträger und Nutznießer dieser Entwicklung“, ergänzt Lengersdorff. Die einzigen Kosten, die bei den Wandertagen entstehen, sind die An- und Abreise, die von den Klassen selbst organisiert werden sollte. „Im Einzelfall sind wir natürlich gerne behilflich, wenn es zum Beispiel darum geht, am Bahnhof in Wörrstadt abgeholt zu werden“, sagt Michael Lengersdorff. „Das

klären wir dann aber am besten im Gespräch mit dem Klassenlehrer.“ Für alles andere sei an diesem Tag, unter anderem auch für die Verpflegung über Lunchpakete, gesorgt.

Wer an den Energiewandertagen teilnehmen möchte, sollte sich mit seiner Klasse daher schnell ans Werk machen – der Einsendeschluss für die Bewerbungen, ob gemalt, gebastelt, also Video oder in schriftlicher Form, ist Freitag, der 6. März. Eine kleine Jury sichtet die besten Arbeiten, anschließend werden die Gewinner direkt per Mail informiert.

Einsendungen sind zu richten an juwi AG -Umweltbildung - Energie-Allee 1 55286 Wörrstadt Und für Fragen steht Michael Lengersdorff gerne telefonisch unter 06732 / 9657-1204 oder per Mail lengersdorff@juwi.de zur Verfügung.



Helfen bringt was

Helfen bringt Zukunft, wenn Notleidende selbst den Weg aus der Armut gehen. Genau dabei stärkt sie MISEREOR. Deshalb wirken Spenden wie Rückenwind, der Schritt für Schritt beflügelt.

Sie möchten mehr wissen?
Rufen Sie an: 0241 / 442-125

www.misereor.de
Spendenkonto 52100
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00



Gelungener AWO-Kreppelkaffee mit Meenzer Promi

Närrischer Nachmittag im gut besuchten Seniorentreff

Budenheim. – „Es werd geschunkelt und gelacht, bis das die Naht kracht“ war das diesjährige Motto des traditionellen AWO-Keppelkaffees. Der AWO-Vorsitzende Zoran Werner konnte neben dem Ehrenvorsitzenden des CCB, Josef Quetscher, auch zahlreiche, zum Teil kostümierte, Gäste begrüßen. Den närrischen Nachmittag im gut besuchten Budenheimer Seniorentreff eröffneten die jungen Fassenachter des evangelischen Kindergartens. Mit ihren Darbietungen hatten sie schnell die Herzen der Besucher gewonnen. Danach folgten weitere, der 5. Jahreszeit angepasste, Leckerbissen.

Eine musikalische Rundreise durch die Musikwelt der Fassenacht erlebten die Anwesenden mit Josef Quetscher. Mit zu den Höhepunkten des AWO-Kreppelkaffees zählte auch der Auftritt vom

Meenzer Bretzelmann. Neben den frischen Brezel, die er an die Gäste verteilte, bot der durch Funk und TV bekannte Meenzer Bretzelmann auch eine Auswahl seiner beliebtesten Stücke den Zuhörern an. Die Duos Änne Müller/Anneliese Rinkes und Siegrid und Robert Dickenscheid erhielten für ihre Darbietungen viel Applaus. Frau Ente und Frau Klein aktivierten mit ihren Beiträgen alle Lachmuskeln der anwesenden Narrenschar. Einige Besucher ließen es sich auch nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. Mit einem dreifach donnernden Helau dankten die närrischen Senioren den Leistungen der Helfer und Helferinnen B. und L. Götzmann, M. Stuart sowie den Eheleuten Dickenscheid. Ein gemeinsames Abendessen beschloss die rundum gelungene Fastnachtsveranstaltung.



Frau Runz und Strunz (Änne Müller/Anneliese Rinkes).



Die Kindergartenkinder bei ihrer Darbietung.



Siegrid und Robert Dickenscheid mit Ehealltag.



Die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte mit den Helfern.

Erst Preisvergabe, dann jede Menge Stimmungsmusik

Feuerwehr-Frauen gewinnen Prämierung der Gruppen / Musik von Oliver Mager und Guggemusikern

Budenheim. (ds) – Nach Rathaussturm und Fastnachtzug durch die Gemeinde ging es auch in diesem Jahr am Platz der Generationen weiter mit dem närrischen Treiben in der Gemeinde.

Nachdem die letzten Zugteilnehmer dort eingetroffen waren, stand zunächst die Schlüsselübergabe an den CCB auf dem Programm. Erster Beigeordneter Toni Hofmann zierte sich denn auch nicht übermäßig lang, so dass zügig zur Prämierung der Gruppen übergegangen werden konnte. Preise gab es für die Feu-

erwehr-Frauen (1. Preis und 75 Euro), Platz 2 belegte die Turngemeinde (50 Euro), gefolgt vom Gospelchor (25 Euro), der die Gelegenheit nutzte, auf sein 20-jähriges Jubiläumskonzert zur Krönung der neuen Blütenkönigin hinzuweisen. Der „Kinderpreis“ ging in diesem Jahr an den evangelischen Kindergarten.

Im Anschluss an diese „offiziellen“ Programmpunkte war die Bühne dann freigegeben für Stimmungsmusik. Den Auftakt macht Oliver Mager vom Mainzer Carneval Verein, dem es keine Mühe bereitete,



Oliver Mager vom MCV sorgte für den musikalischen Auftakt auf dem Platz der Generationen und brachte die Stimmung ganz schnell nach oben.



Die „Pumperniggel“ aus Basel waren nur eine von fünf Gruppen, die am Samstag beim „Guggemusik-Festival“ in Budenheim mit dabei waren.

die überaus zahlreichen die Bühne belagernden Narren in Stimmung zu bringen und zum Mitsingen zu animieren.

Und dann startete das „Guggemusik-Festival“ – gleich fünf dieser Gruppen konnten in Budenheim begrüßt werden. Den Auftakt machten die „Rhoirevuluzzer aus Mainz, hessische Klänge steuerten die „Bembeljesscher“ aus Rüsselsheim bei. Seit Jahren gern gesehene Guggemusiker bei Umzügen in Mainz und Umgebung

sind die „Stobblhöppla“ aus Forst bei Karlsruhe, die auch geographisch zu den beiden folgenden Ensembles aus Basel überleiteten: Die „Pumperniggel“ und die „Rätsch Berri“, die erste Guggemusik-Gruppe in der Schweiz, die ausschließlich aus Frauen besteht.

Für das leibliche Wohl der Akteure und Zuschauer sorgten die DJK Sportfreunde mit heißen und kühlen Getränken sowie Kleinigkeiten gegen den Hunger.



Vor der Bühne auf dem Platz der Generationen hatte sich schnell eine große Menschenmenge gebildet, die sich von den musikalischen Darbietungen erwärmen ließen.

Närrischer Lindwurm zog durch die Gemeinde

Zahlreiche Teilnehmer im Zug wurden von begeisterten Zuschauern am Zugweg bejubelt

Budenheim. (ds) – Direkt nachdem der Bürgermeister-Vertreter, der Erste Kreisbeigeordnete Toni Hofmann, von der Dalles Ehrengarde verhaftet und in seinem Käfig „verstaubt“ war, startete der Umzug durch die Gemeindestraßen. Angeführt von der Feuerwehr setzte sich der närrische Lindwurm in Gang. Wie es sich für einen stimmungsvollen Zug durch die Gemeinde gehört, waren natürlich auch Musikgruppen mit dabei. Neben

dem Drei-Mann-Ensemble der Pankratiusgarde sorgten vor allem die auch später beim „Guggemusik-Festival“ auf dem Platz der Generationen aufspielenden Guggemusiker aus Mainz, Rüsselsheim, Forst und Basel für Stimmung. Mit dabei aber auch wieder die Kinder vom katholischen und vom evangelischen Kindergarten, Schnorrer, CDU und SPD, das wegen Krankheit der Königin dezimierte Blütenkönigshaus,



Die Dalles Ehrengarde war natürlich mit dabei, in den Tagen danach folgten die Teilnahmen an Umzügen in Finthen, Mainz und Mombach.



Nur drei Mann stark, aber mit Enthusiasmus dabei – die Pankratiusgarde.



Werbung für italienisches Essen machte der Deutsch-Italienische Freundschaftsverein.



Die „SPD-Sträflinge“ kritisierten die Zwangsfusion.



Die Männer und Frauen vom CCB durften natürlich nicht fehlen.

Fußballer, Handballer und Turner, CCB-Männer und Frauen, Deutsch-Italienischer Freundschftsverein und Feuerwehrfrauen, Sängervereinigung und Gospelchor sowie natürlich die Dalles Ehrengarde mit dem „gefangenen“ Ersten Beigeordneten. Kein Wunder, dass sich die Budenheimer trotz anfänglicher Temperaturen um den Nullpunkt zahlreich an den Straßenrändern

einfinden und den Zug-Teilnehmern zujubelten. Vom Rathaus aus ging es über die Kettelerstraße zur Heidesheimer Straße – Ziel war schließlich der Platz der Generationen, wo sich der Zug zwar auflöste, aber das Treiben dank des „Guggenmusik-Festivals“ noch lange nicht zu Ende war. Und natürlich fand hier dann auch die Prämierung der Zug-Gruppen statt.



Immer mittendrin im Geschehen – Ortschronist Heribert „Till“ Schäfer in seinem Element.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankrätius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfen finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

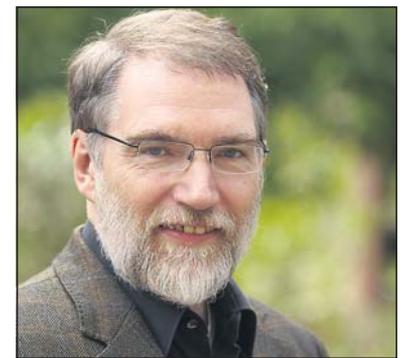
Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg



Propst predigt zum Glockenjubiläum

Budenheim. – In diesem Jahr wird die evangelische Kirche in Budenheim 100 Jahre alt. Im Jahr 1913 ist sie von dem berühmten Architekten Friedrich Pützer erbaut worden, weshalb sie auch Pützer-Kirche genannt wird. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich zu einem Festgottesdienst am 17. Februar, um 10 Uhr in die Evangelische Kirche ein, um die Fertigstellung des ersten Werkes, der Glocken, zu feiern. Die Festpredigt wird der Propst für Rheinhessen Dr. Klaus-Volker Schütz halten. Im Gottesdienst werden ebenfalls die Kleine Kantorei und das neue Ökumenische Blechbläserensemble Budenheim „ÖkuBrass“ mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Empfang im Gemeindehaus geben.



Propst für Rheinhessen Dr. Klaus-Volker Schütz.



Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“, Hildegardstraße 2, Mainz (beim Hildegardskrankenhaus), Tel. 06131/ 19292, in Anspruch genommen werden.

Dienstbereit: Fr. von 19 bis Mo. 7 Uhr, werktags von 19 bis 7 Uhr, Mi. 14 bis Do. 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

Von Donnerstag, 14. Februar bis Sonntag, 17. Februar 2013: Universitätskliniken, Tel. 06131/ 17-0;

Von Montag, 18. Februar bis Mittwoch, 20. Februar 2013: St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0.

Notar, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/ 19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 16. Februar und Sonntag, 17. Februar 2013: Dr. Benzing-Pick/Dr. Weikel, Kaiserstraße 29, Mainz, Telefon 06131/674757;

Am Mittwoch, 20. Februar 2013: Dr. Fritsche/Dr. Schaefer, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/9614-97, -96.

Die Anschriften der Nottendienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden. In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muß die Nummer 0180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)



Faschensnacht in Budenheim

PUNKTESAMMLER
DES F.V. 1919
BUDENHEIM

PINK PANTHERS
pink Panthers

Woinoese

SUPERHelden
WERDEN
GROSSGEZOGEN
INDER KITA
REGENBOGEN

20 Jahre
Madon
Gospel
Sound

Evangelischer
Kindergarten
BUDENZAUBER

Süss mit Stars
und
Sternchen



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail gemeindewerke@budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluß: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 12 12 und für Strom: Tel. 06131/12 13 14
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

**Gemeindeverwaltung Budenheim
 Einladung**

zu einer Sitzung des Gemeinderates am
Mittwoch, 20. Februar 2013, 18.00 Uhr,

in den Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Str. 3

**Tagessordnung:
 Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen
 2. Sechste Änderung des Flächennutzungsplanes (1983) der Gemeinde Budenheim für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Waldkindergarten“;
 1.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 und § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
 2.) Freigaben für die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
 3. Bebauungsplan „Waldkindergarten“;
 1.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
 2.) Freigaben für die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
 4. Beteiligung an der Budenheimer Volksbank eG; Erwerb eines Genossenschaftsanteils
 5. Platz der Generationen; Bereitstellung für die Öffentlichkeit für Veranstaltungen etc.
 6. Beschlussfassung über die Übertragung von Ermächtigungen auf das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 17 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
 7. Unterrichtung des Gemeinderates gem. § 16 Abs. 4 GemO über die am 03.12.2012 durchgeführte Einwohnerversammlung
 8. Vollzug der Gemeindeordnung; Mitteilungen gem. § 33 Abs. 2 GemO
 9. Annahme von Spenden / Sponsoring
 10. Anfragen
 11. Einwohnerfragestunde
- Nichtöffentliche Sitzung**

12. Mitteilungen
 13. Anfragen
 14. Auftragsvergaben wegen Waldkindergarten
 15. Bauvoranfragen, Bauanträge
 16. Haushaltswirtschaft 2012; Niederschlagung von gemeindlichen Forderungen
 17. Verschiedenes
- Hinweise:
 zu TOP 11:**
 Die Einwohnerfragestunde findet am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung statt, spätestens jedoch um 19.00 Uhr.
 Budenheim, 08. Februar 2013
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Gemeinde Budenheim beabsichtigt den notwendigen Ausbau der Ernst-Ludwig-Straße in diesem Jahr. Bevor die Gemeinde mit den Straßenbauarbeiten beginnt, werden durch die Gemeindewerke Budenheim umfangreiche Erneuerungen der Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt.
 In einer öffentlichen Versammlung sollen die ersten Planungsüberlegungen mit den Anliegern auch der angrenzenden Straßen (Taunus-, Mittle- und Untere Rheinstraße) erörtert und der vorgesehene zeitliche Ablauf vorgestellt werden. Die Anliegerversammlung findet am
Donnerstag, 21. Februar 2013, 18.00 Uhr
 im großen Saal des Bürgerhauses
 An der Waldsporthalle 1
 statt.
 Budenheim, 31. Januar 2013
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Rainer Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)
Montag, 18.02.13
 16.00 – 20.30 Uhr „Air-Hockey-Turnier“
Dienstag, 19.02.13
 16.00 – 20.30 Uhr „Bilder-Collagen“
Donnerstag, 21.02.13

16.00 – 20.30 Uhr „Offener Treff“
Freitag, 22.02.13
 16.00 – 20.30 Uhr „BBKDB“
 Budenheim 06.02.2013
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15
Montag, 18.02.13
 10.00 Uhr Sitztanz, Kostenbeitrag: 1,00 Euro
 15.00 Uhr Wellness und Entspannung, Kostenbeitrag: 1,00 Euro
 18.00 Uhr Parkinson-Gymnastik
Dienstag, 19.02.13
 15.00 Uhr Bingo, Kostenbeitrag: 1,00 Euro
Mittwoch, 20.02.13
 14.30 Uhr Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt, Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung
Donnerstag, 21.02.13
 15.00 Uhr Zeitungen, Klatsch und Tratsch...
 17.00 Uhr Seniorengymnastik, Kostenbeitrag: 1,00 Euro
Freitag, 22.02.13
 15.00 Uhr Activity
 Budenheim 04.02.13
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister



Ihren Geburtstag feiern:

- 14.02. Estabillo, Franziska
 Heidesheimer Str. 79 75 J.
- 14.02. Lehmann, Klara
 Am Heidesheimer Weg 4
 75 J.
- 15.02. Genc, Temel
 Römerstraße 55 81 J.
- 16.02. Di Carlo, Giovanni
 Heinrich-Gärtner-Str. 16
 89 J.
- 17.02. Reiter, Hermann
 Lindenstraße 10 75 J.
- 17.02. Schön, Gerhard
 Schillerstraße 32 75 J.
- 18.02. Wenzel, Manfred
 Lindenstraße 11 75 J.
- 19.02. Dietrich, Maria
 Mainzer Landstr. 145 86 J.
- 19.02. Massing, Theodor
 Schillerstraße 9 92 J.
- 19.02. Queck, Gisela
 Fränzenbergstraße 11 75 J.
- 20.02. Krippes, Ernst
 Julius-Leber-Straße 11 91 J.

Ihren Goldenen Hochzeit feiern:

- 15.02. Eheleute
 Ayse und Mustafa Aykurt
 Jahnstraße 71

MarkenWare

Bitte schicken Sie uns Ihre Briefmarken.
 Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Samstag, 16.02.2013

16:00 - 18:00 Uhr Ökumenischer Jugendposaunenchor (ÖkuBrass)

Sonntag, 17.02.2013

10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Glocken (Probst Dr. Schütz/Pfr. Dr. Volkmann)

Montag, 18.02.2013

16:00 - 16:45 Uhr Kinderchor

Dienstag, 19.02.2013

17:00 - 18:00 Uhr Konfirmandenunterricht

18:30 - 19:30 Uhr Teenkreis: Fair Trade und Bio?!

19:30 - 21:15 Uhr Jugendkreis: Fair Trade und Bio?!

Mittwoch, 20.02.2013

15:00 - 17:00 Uhr Frauenkreis: Heringsessen mit Budenheimer Orts-geschichte

16:30 - 18:00 Uhr Jungschar: Alles Zufall oder was?

19:00 - 20:00 Uhr Jugendchor

20:00 - 21:30 Uhr Chorprobe der Kleinen Kantorei

Donnerstag, 14.02.2013

11:15 Uhr Kinderstunde mit Pfarrer Dr. Volkmann im Kindergarten

Büro-Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr, Dienstag, 13:30 – 16:30 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368.

pelle

17.00–18.30 Uhr Messdienergruppenstunde für alle!

19.00 Uhr Probe Kirchenchor, Margot-Försch-Haus

19.30 Uhr Treffen kfd-Frauen, Bücherei

Freitag, 15.02.

18.00 Uhr Rosenkranzandacht, Marienkapelle

Samstag, 16.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse, Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 17.02.

10.00 Uhr Hochamt für die Pfarr-gemeinde, Dreifaltigkeitskirche

11.30 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst, Marienkapelle

Dienstag, 19.02.

18.30 Uhr Keine Werktagmesse!

Mittwoch, 20.02.

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Marienkapelle

18.30 Uhr Heilige Messe, Marienkapelle

Donnerstag, 21.02.

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Marienkapelle

20.00 Uhr PGR-Sitzung, Margot-Försch-Haus

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

1. Les.: Dtn 26,4–10 2. Les.: Röm 10,8–13 Ev: Lk 4,1–13

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei

Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Montag um 19.30 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Ferienkalender 2013 Vom Zeltlager bis hin zu Zirkusfreizeiten

Kreis. – Der neue Ferienkalender der Jugendpflege der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist da. Zusammengetragen sind rund 120 Oster-, Sommer- und Herbstfreizeiten, die von 22 unterschiedlichen, nichtkommerziellen Veranstaltern im Landkreis Mainz-Bingen und der Region Rheinhesen angeboten werden. Die im diesjährigen Kalender angebotenen Aktivitäten reichen vom klassischen Zeltlager über Kanutrips bis hin zu Zirkusfreizeiten. England, Frankreich, Spanien, Polen, Griechenland oder Sylt sind nur einige Ziele der Jugendfreizeiten. „Mit dem Ferienkalender wird es für Kinder, Jugendliche und Eltern leichter, sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen und so die passende Ferienfreizeit zu finden“, erklärte Landrat Claus Schick anlässlich der Vorstellung des Kalenders im Ingelheimer Kreishaus.

Auch in diesem Jahr wurde der Ferienkalender im Rahmen eines Malwettbewerbs mit Zeichnungen von Kindern aus dem Landkreis und der Region gestaltet – 35 kleine Kunstwerke sind in diesem Jahr abgedruckt. Bei der offiziell-

len Vorstellung des Kalenders wurden 15 Gewinner des Wettbewerbs im Alter von acht bis 13 Jahren ausgezeichnet und bekamen ihr Bild in einem Rahmen sowie Malutensilien überreicht. „Der Malwettbewerb feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum – in dieser Zeit haben die Kreisverwaltung insgesamt rund 2.500 Bilder und Zeichnungen erreicht. Über 400 waren es allein in diesem Jahr. Die Kinder haben also ganz offensichtlich viel Spaß am Malen und Zeichnen“, so die Zweite Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer.

Auch am Ferienkalender 2014 können sich wieder Kinder und Jugendliche beteiligen, indem sie ihre Ferieneindrücke in einem Bild oder einer Zeichnung festhalten und bei der Kreisverwaltung einreichen. Die Einzelheiten dazu sind im aktuellen Ferienkalender nachzulesen. Der neue Ferienkalender liegt kostenlos in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie in den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen aus. Außerdem kann der Ferienkalender auf der Kreishomepage www.mainz-bingen.de



Landrat Claus Schick und Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer beglückwünschten die Sieger des Malwettbewerbs.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Donnerstag, 14.02.

10.00 Uhr Heilige Messe, Marienka-

Heimat-Zeitung Budenheim

Der wöchentliche Blick in die Gemeinde und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

**Soul- & RnB-
Classics**

für Ihre Veranstaltung

www.dominick-thomas.de





Deutsch-Französische
Gesellschaft
Budenheim e.V.
Club Eaubonne

Närrische Boulisten

Zum Zeitpunkt des Budenheimer Fastnachtsumzuges hatten die Pétanque-Freunde aus Gau-Algesheim zu einem „Närrischen Bouleturnier“ eingeladen. Die Spiele sollten in drei Runden der Formation Doublette als Supermelée ausgetragen werden. Bei Doublette spielen jeweils zwei Spieler mit drei Kugeln gegeneinander. Supermelée nennt sich die Gegenauswahl im Zufallsprinzip ohne Berücksichtigung der Leistungsstärke. Die DFG Pétanque-Gruppe „Jeu de Boule Budenheim“ waren mit sechs Spielern angereist. Die

gemeldeten 24 Spieler ergaben zwölf Mannschaften, die ihre Kämpfe auf sechs Spielfeldern gleichzeitig austrugen. Nach der Wertung der drei Runden mit gewonnenen Spielen und Punktdifferenzen wurden die sechs Bestplatzierten ausgewählt und die Turniersieger in einem Triplette-Spiel (3 gegen 3) entschieden. Turniersieger wurden Ursula, Stefan und Helmut aus Ingelheim/Gau-Algesheim, die goldene Siegermedaillen ausgehändigt bekamen. Elfriede, Paul und Lothar aus Gau-Algesheim, Ockenheim und Wörrstadt erhielten Silbermedaillen. Für Jeu Boule Budenheim platzierten sich auf Platz 8 Wolfgang Drogular, 11. Jürgen Klamp, 14. Karlheinz Manns, 18. Peter Platz, 18. Harald Heyn und 20. Jürgen Wohn.



Die närrischen Boulisten vor der Kulisse Schloss Ardeck in Gau-Algesheim.

NABU Mainz und Umgebung

Folgende Termine stehen an:
Rheinland-Pfalz-Ausstellung in Mz-Hechtsheim

NABU-Info-Stand in Halle 16, Samstag 16. März bis Sonntag 24. März, 10 bis 18 Uhr. Infos: 06731/547566 (NABU Regionalstelle)

Jahreshauptversammlung

Sie findet statt am Dienstag, 19. März um 18 Uhr im Naturhistorischen Museum Mainz, Reichklarastraße 10, 1. OG. Anschließend (ab ca. 20.15 Uhr) gemütliches Zusammensein im Café Forster.



Filzen für Anfänger

Die VHS bietet am 19. Februar in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr einen Filzkurs für Anfänger in Heidesheim an. Die Teilnehmer werden eingewiesen in die Techniken des Nass- und Trockenfilzens und haben die Möglichkeit Blüten zu filzen. Anmeldung und Information bei der Kreisvolkshochschule unter Telefon: 06132/787 7102.



Mehr Energie für den Alltag: Yoga für TGMler
Yoga-Kurs in Gonsenheim offen für Mitglieder der TGM Budenheim

Im Rahmen der Kooperation mit

der Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim können jetzt auch die Mitglieder der TGM Budenheim an dem neuen Yoga-Kurs der Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim teilnehmen. Der Kurs beginnt am 9. März und findet an zehn Terminen samstags von 10 – 11.30 Uhr bei Yoga-Lehrerin Elke Trotzenberg in der Neuen Turnhalle der Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim statt.

YOGA ist ein sanfter Weg zum schmerzfreien Rücken, Beweglichkeit und Kraft der Wirbelsäule sowie das Funktionieren der lebenswichtigen Organe im Brust- und Bauchraum. Die Körper- und Atemübungen des Yoga wirken sowohl auf unsere inneren Organe, als auch auf die Beweglichkeit der Wirbelsäule. Durch die Yoga-Praxis werden Bauch- und Beckenbodenmuskulatur aktiviert, Rücken- und Wirbelsäulenmuskulatur gestärkt, starr gewordene Bereiche des Körpers mobilisiert. Der Übende lernt darüber hinaus, den Körper zu entspannen, wodurch sich automatisch auch das Nervensystem und der Geist entspannen. Durch Yoga kann sich innere und äußere Kraft entwickeln und neue Energie für den Alltag gewonnen werden! Es ist nie zu spät, um mit Yoga anzufangen.

Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder der TGM Budenheim 70 Euro. Anmeldungen über die Homepage der Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim www.tgm-gonsenheim.de (aktuelle Kursangebote Kursanmeldung). Wichtig: Bitte bei der Anmeldung angeben, dass Sie Mitglied der TGM Budenheim sind! Anmeldeschluss ist Freitag, 1. März um 23 Uhr.

Von Haus zu Haus

Werbung in der **Heimat-Zeitung Budenheim** wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0

Handwerk im Ministerium

Wirtschaftsministerium hängt voller Geigen

Musikinstrumentenbau ist Thema der neuen Ausstellung

Mainz. – Der amerikanische Popstar Prince spielt eine rheinland-pfälzische Gitarre, hergestellt von Instrumentenbauer Jens Ritter aus Deidesheim. Auch die amerikanischen Rocker der Band ‚Van Halen‘ haben dort eingekauft. Material zum Klingen bringen – das ist die so kunstvolle wie handwerkliche Aufgabe der rheinland-pfälzischen Musikinstrumentenbauer. Das Wirtschaftsministerium widmet „Handgearbeiteten Musikinstrumenten“ jetzt die erste Mainzer Ausstellung des Jahres der Reihe „Handwerk im Ministerium“; Mitveranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz. Wirtschaftsstaatssekretär Uwe Hüser und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Rheinhessen, Dr. Stefan Zimmer, haben heute die Schau mit Instrumenten von zehn Handwerkerinnen und Handwerkern aus Rheinland-Pfalz eröffnet. Zur Ausstellungseröffnung spielte Yasmin-Michelle Kohwagner, ehemalige Schülerin des Peter-Cornelius-Koservatoriums Mainz, auf dem Violoncello zwei Stücke von Johann Sebastian Bach: aus der Suite 1 in G-Dur das Prelude und aus der Suite 3 in C-Dur die Allemande.

Instrumentenbauer Jens Ritter aus Deidesheim stellt vier seiner Gitarren aus. Zu sehen sind im Ministeriumsfoyer außerdem Gitarren von Martin Duwe (Mainz) Trompeten von André Henze (Heidesheim), weitere Blech- und Holzblasinstrumente von Dietmar Dürk (Bingen-Dromersheim) und Michael Dürk (Bingen), Orgelpfeifen von Andreas J. Schiegnitz (Albsheim, Pfalz) – außerdem Werkzeuge zur Herstellung der Instrumente. Die drei Mainzer GeigenbauerInnen Nicola Schöllhorn, Peter Körner und Christoph Sticht zeigen ihre selbst gefertigten Instrumente, darunter ein Meisterstück (Körner) sowie Arbeiten aus dem Alltagsgeschäft der Reparatur. Auch der 1782 gegründete Mainzer Traditionsbetrieb Musik Alexander, Deutschlands älteste Blechblasinstrumente-Manufaktur, ist vertreten. Sie wird heute in 7. Generation geleitet. In der Ausstellung zeigt Musik

Alexander Hörner aus unterschiedlichen Epochen.

„Die Herstellung von Musikinstrumenten wie Geigen, Gitarren, Trompeten oder Orgelpfeifen erfordert ein hohes handwerkliches und musikalisches Können. Wer Musikinstrumente mit der Hand herstellt, muss sie auch spielen

handwerklicher Ausbildungsberuf und gliedert sich in die Spezialgebiete Streich- und Zupfinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Klaviere und Orgeln. Die Herstellung und Reparatur von Musikinstrumenten erlernen Auszubildende in einer drei- bis dreieinhalb jährigen Lehre, die meist

einem anderen Gewerk ist die persönliche Identifikation des Handwerkers mit seinem Produkt so hoch. Diese individuelle Note macht den Musikinstrumentenbau – und damit diese Ausstellung – so einzigartig“, so Dr. Stefan Zimmer, Hauptgeschäftsführer der HWK Rheinhessen.

Instrumentenbauer sind meist selbst als Musiker aktiv. Ob Jazz, Rock oder Klassik jede Musik braucht Instrumente, die ohne Handwerk sonst verstummen. In Rheinland-Pfalz wurden 2011 15 Auszubildende in den Berufen Musikfachhändler/in (3), Orgel- und Harmoniumbauer/in (6) sowie Metallblasinstrumentenmacher/in (6) ausgebildet.

Die Ausstellung ist bis 22. Februar (außer 6. bis 13.2.) werktags von 9 bis 17 Uhr im Foyer des Wirtschaftsministeriums, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz zu sehen.

Die Reihe „Handwerk im Ministerium“ wird im Jahr 2013 fortlaufend Handwerksberufe aus Rheinland-Pfalz und die entsprechenden Produkte vorstellen.



Fotos: Wirtschaftsministerium

können. Handwerk und Kunst liegen hier sehr eng beieinander. Ich bin stolz auf die lange Tradition dieses außergewöhnlichen Handwerks in Rheinland-Pfalz“, so Staatssekretär Hüser anlässlich der Ausstellungseröffnung. Der Musikinstrumentenbau ist ein

mit einem vollständig selbst gebauten Instrument als Gesellenstück abgeschlossen wird. „Erst Handwerk bringt Holz und Metall zum Klingen. Dass wir gerade in Rheinland-Pfalz in diesem Bereich Spitze sind, zeigt diese Ausstellung. Das Besondere: In kaum

Sie lebten auf der Straße. Dann kam ein Schutzengel.



www.missio-hilft.de

missio
glauben. leben. geben.

Sie vermieten eine

Wohnung?

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim finden Sie den richtigen Mieter!

Anzeigenannahme unter
Telefon 06722-9966-0

Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit

Teamwerkstatt stellt sich im JobCenter vor

Kreis. – „Ein Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit“ zeigte das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) mit seiner Teamwerkstatt in Kooperation mit dem JobCenter in Ingelheim auf. Noch bis Ende März sind künstlerische Werke aus der Ingelheimer Teamwerkstatt im ersten und zweiten Stock des JobCenters in der Konrad-Adenauer-Straße zu sehen.

In der „Teamwerkstatt“ sollen die Teilnehmer ihre Arbeitsmarktchancen verbessern, indem beispielsweise die erforderlichen Kompetenzen trainiert werden. Dazu stehen auf dem Gelände der ehemaligen DRK-Rettungswache verschiedene Arbeitsmöglichkeiten in kleineren Werkstätten zur Verfügung. Zur Zielgruppe gehören Jugendliche, ältere arbeitslose Erwachsene, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund. Unter fachkundiger Anleitung entstanden in der Teamwerkstatt zahlreiche Kunstwerke, von phantasievollen Masken, Figuren aus filigranem Draht oder auch ausdrucksstarke Skulpturen aus Bimsstein.

„Dass wir unsere Objekte heute hier ausstellen können, das erzeugt Motivation und ist ein großes Erfolgserlebnis für die Teilnehmer“,

erklärte CJD-Fachbereichsleiter Horst Braun. Der CJD biete ein breites Spektrum an Maßnahmen, wie auch die Klienten ein breites Spektrum an Begabungen, aber auch Problemen und Herausforderungen zu bewältigen hätten, damit sie sich wieder in den Arbeitsmarkt integrieren könnten. „Ein Bestandteil ist die Teamwerkstatt. Kunst ist Handwerk, dabei sind Präzision, Durchhaltevermögen und Kreativität gefragt. Das sind Eigenschaften und Qualifikationen, die auf dem

Arbeitsmarkt notwendig sind und die mit diesem Projekt trainiert werden.“

„Es ist eine gute Gelegenheit, für dieses Angebot zu werben, zu zeigen, was sie in der Teamwerkstatt machen. Ich muss sagen, es sind interessante und kunstvolle Werke entstanden.“, sagte Landrat Claus Schick. „Ich hoffe und wünsche, dass die Teilnehmer mit Ihrer Unterstützung und diesem Projekt einen Weg zurück in den Arbeitsmarkt finden“.



Unter fachkundiger Anleitung entstanden in der Teamwerkstatt zahlreiche Kunstwerke.

Vortrag: Umgang mit schwierigen Menschen

Kreis. – Der Seniorenbeirat des Landkreises lädt am 21. Februar um 16 Uhr alle Interessierten zu einem Vortrag zum Thema „Umgang mit schwierigen Menschen – im Alter oft nicht einfacher“ ein. Referentin ist die Diplom-Psychologin Anni Braun aus Wöllstein. Die Veranstaltung findet in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim/Rhein, Georg-Rückert-Straße 11, Raum 458 „Verona Zimmer“ (vierter Stock) statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es in der „Neuen Mitte Ingelheim“ (gegenüber der Kreisverwaltung). Gebühr wird keine erhoben. Um eine telefonische Anmeldung unter Telefon 06132 / 787-3020 (Wolfgang Jung) oder per E-Mail: jung.wolfgang@mainz-bingen.de wird gebeten.



Rhein Hessischer Turnerbund

4.000 Euro aus Seniorenförderprogramm

Kreis. – 4.000 Euro aus Mitteln des Seniorenförderprogramms 2012 des Landkreises Mainz-Bingen hat der Rhein Hessische Turnerbund (RhTB) erhalten. In der Kreisverwaltung in Ingelheim übergaben Landrat Claus Schick und die zuständige Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer einen Scheck an Detlef Mann, Präsident des RhTB, Vizepräsidentin Petra Regelin und Geschäftsführer Carsten Petry. Gefördert wird damit das Projekt Bewegungstraining für Senioren, das sich auch an Altbewohner richtet sowie die Fachtagung „Bewegung mit Demenzkranken“, die am Donnerstag, 20. Juni und Freitag, 21. Juni in der Kreisverwaltung stattfindet.

„Wir wollen so der demogra-

fischen Entwicklung Rechnung tragen und Impulse für den verstärkten Ausbau seniorengerechter Strukturen im Landkreis setzen“, erklärten Landrat Schick und die zuständige Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer. Mit den insgesamt zur Verfügung stehenden 30.000 Euro wurden 22 Projekte im Kreis gefördert, die insbesondere der Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement von und für Senioren dienen. Beispiele für geförderte Maßnahmen sind Bürgerbusse zur Erhaltung der Mobilität von Senioren sowie Begegnungsmöglichkeiten oder Seniorensportangebote. 2013 wird erstmals ein Demografie-Förderprogramm aufgelegt, aus dessen Mittel auch Maßnahmen für Seniorinnen und Senioren

gefördert werden und das das Seniorenförderprogramm ablöst

– insgesamt stehen 50.000 Euro zur Verfügung.



Carsten Petry, Geschäftsführer des Rhein Hessischen Turnerbundes (RhTB), Detlef Mann, Präsident des RhTB, Landrat Claus Schick, Petra Regelin, Vizepräsidentin RhTB, Dorothea Schäfer, Zweite Kreisbeigeordnete und Wolfgang Jung, beim Kreis zuständig für das Seniorenförderprogramm (v.l.).

Unternehmen des Jahres

Kreisverwaltung erinnert an die Auszeichnung

Kreis. – Bewerbungen sind tragen sind. Die Bewerbungsunterlagen und Informationen stehen zum vierten Mal wird die Kreisverwaltung 2013 ein oder mehrere „Unternehmen des Jahres im Landkreis Mainz-Bingen“ auszeichnen. Durch die Vergabe dieses Preises sollen herausragende unternehmerische Leistungen, die in hohem Maße zum weiteren Ausbau und zur Attraktivität des Standortes Mainz-Bingen beitragen, gewürdigt und die Bedeutung der Unternehmen für den Landkreis unterstrichen werden. Prämierte Unternehmen erhalten die Berechtigung, als „Unternehmen des Jahres im Landkreis Mainz-Bingen 2013“ für sich zu werben. Gleichzeitig wird der oder die Preisträger auf der Homepage der Kreisverwaltung vorgestellt. Der Preis ist zudem mit insgesamt 5 000 Euro dotiert. Bis zum 22. Februar 2013 können sich rechtlich selbstständige Unternehmen aller Branchen bewerben, die ihren Stammsitz oder eigenständige Niederlassung im Landkreis Mainz-Bingen haben, hier ihre Leistungen erbringen, maximal 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und nicht als Aktiengesellschaft eingetragenen sind. Die Bewerbungsunterlagen und Informationen stehen zum Download bereit unter www.mainz-bingen.de oder können per E-Mail, Telefon, Fax oder auf dem Postweg angefordert werden; E-Mail: schneiderbraun.angela@mainz-bingen.de; Telefon: 06132/787-1090; Fax: 06132/787-1197; Post: Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim. 2010, 2011 und 2012 wurden folgende Unternehmen ausgezeichnet: Ergotherapeutische Praxen „Villa Flora“ und „PhysioLogisch“ in Gau-Algesheim, Spedition Schmelzer GmbH in Gensingen, Tischlerei „Möbel vom Gutshof“ in Ober-Hilbersheim, Holzwerkstätte König aus Budenheim, TRACOE medical aus Nieder-Olm, der Ingelheimer Leinpfad Verlag, LEDO LED aus Nieder-Olm, Zimmerei und Holzbau Süssenberger in Jugenheim, Feine Möbel GmbH in Guntersblum und mit Sonderpreisen b + d Allzweck Sportartikel und die Sprachschule Rhine Valley Institute in Trechtingshausen.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie montags bis 16 Uhr unter
Telefon: 06722-9966-0

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau und Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante



Maria Hartmann

geb. Roose
* 8. September 1928 † 1. Februar 2013

**Paul Hartmann
Frauke und Paul-Jürgen Hartmann
und alle Angehörigen**

55257 Budenheim, Erwin-Renth-Straße 15
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 14.2.2013, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt.

NEUERÖFFNUNG
am Samstag, 16. Februar 2013 !

La Stella

Ristorante ★ Pizzeria

Binger Straße 11 ★ 55257 Budenheim ★ Telefon: 06139/291166

Unsere Öffnungszeiten: 11:30 - 14:30 Uhr | 17:30 - 23:00 Uhr
Samstag ab 17:30 Uhr | Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Giuseppe Plumari & Team

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
so vieles hast du uns gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, guter Vater, Opa und Onkel

Josef Beckhaus

* 5.9.1928 † 5.2.2013

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Elisabeth Beckhaus geb. Bingemer
Rainer Beckhaus
Dominik Beckhaus
sowie alle Angehörigen

Budenheim, Am Eulenrech 12
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 19. Februar 2013, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt.

Julius Richter GmbH & Co. KG

Bestattungsinstitut

Am Ende der Reise gut ankommen
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres qualifizierten Bestatters

www.bestatter.de

Bestattung
Begleitung
Vorsorge

Mainzer Straße 20-22
55257 Budenheim
Tel.: 92100
info@richter-bestattungen.de
www.richter-bestattungen.de

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER
Kfz-Meisterbetrieb**



**Superwaschanlage
mit SENSOTEX-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack**

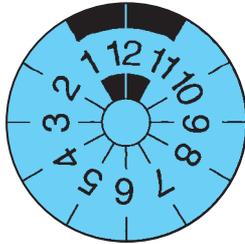
FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

GOODYEAR

PIRELLI

Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378

- Kfz-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice



Nächster Prüftermin: 20. Februar 2013

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



STEINMETZ
ANDREAS KÖPPL
VORM. T.H. SCHÄFER

GRABMALE-NACHBESCHRIFTUNG
RENOVATION-BAU

55257 BUDENHEIM
JAHNSTR. 4

FON 06139 / 8349
FAX 06139 / 961119

ANDREAS_KOEPPL@WEB.DE

**Nachmieter gesucht
2 ZKB Balkon,
Dachgeschosswoh-
nung, mit 2 Stellplätzen,
EBK, 74 m², 700,- €
kalt + NK 150,- €
Tel. 0171/7005357**

**Haus oder
Baugrundstück gesucht.**
Familie sucht freistehendes
Ein- bis Zweifamilienhaus
oder Baugrundstück in
Budenheim zum Kauf.
Tel.: 06139/960978 od.
E-Mail:
wafr2000@yahoo.de

Elke Bischoff
Mobile
med. Fußpflege & Handpflege

Tel. 06139 / 290394 Mobil 0172 / 6117995

Ich komme zu Ihnen nach Haus - Büro - Geschäft

PUSCHNER
E. PUSCHNER
GmbH
HOCHBAU
TIEFBAU
INDUSTRIEOFENBAU
MAINZ & JENA

Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen

...Neubau ... Bauen im Bestand ... Umbau ...

Wir bauen Qualität bereits in der 4. Generation.

Untere Stefanstraße 76 Fon: 06139 / 307195 www.puschner-bau.de
55257 Budenheim Fax: 06139 / 307198 mail@puschner-bau.de

Bluthochdruck?

Hochdruckliga
↓

**Das lässt
sich regeln!**

www.hochdruckliga.info

**AHORN eins-
Alles aus einer Hand**
Entrümpelungen
Renovierungen
Umzüge
Gebrauchtmöbelhalle
(nur Samstag von 10-16 Uhr)
55118 Mainz, Hafenstr. 9
Tel. 06131-3808164
Mobil: 0172-4421762

Anzeigen in der
Heimat-Zeitung sind Werbung
in allen Haushaltungen



**249,- € / Monat*
ohne Anzahlung**

*Ein Leasingangebot der SANTANDER BANK für Privatkunden
für den CITROËN DS3 PureTech VTI 82 Chic*
Bei 0 Anzahlung, 48 Mon. Laufzeit, 15tkm/Jahr. Restwert 6.711,- €
Barpreis: 15.640,- € inkl. Überführung

**Jetzt alle DS-Modelle inklusive
4 Jahre Garantie und Wartung**

bei einer Gesamtleistung von 80.000 Kilometern
laut den Bestimmungen der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH

*2Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,6 l Super/100 km;
CO2-Emissionen kombiniert 107 g /km, (VO EG 715/2007)

**Autohaus
HÖPTNER**
GmbH

Citroën PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Peter Scholles
Raum für Körper & Seele

**Friseurmeister
Kosmetiker
Visagist**

Eaubonnerstr. 27a
55257 Budenheim
Telefon 061 39.18 12

www.peter-scholles.de
Email: pscholles@t-online.de

ZU GUTER LETZT

HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG

Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

**Gleittür-
schränke**

**Tür zu -
und schon ist
aufgeräumt.**

**Gleittüren passen
auch vor ihren
vorhandenen
Einbauschränk.**